

10/541288  
Rec'd PCT/PTO 30 JUN 2005  
VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM  
BIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 04 APR 2005

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT PCT  
(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts ACDPA5239DEPWO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/04170	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.12.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 02.01.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G07B17/04		
Anmelder DEUTSCHE POST AG		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.

2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 7 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I  Grundlage des Bescheids
- II  Priorität
- III  Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV  Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V  Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI  Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII  Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII  Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 21.07.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 05.04.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Reule, D Tel. +31 70 340-3868
	

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-45 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-24 eingegangen am 14.03.2005 mit Schreiben vom 14.03.2005

**Zeichnungen, Blätter**

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

5.  Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).  
*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-24 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-24
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-24 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

**1. Zulässigkeit der Ansprüche - Artikel 34(2)b) PCT**

Mit seinem Schreiben vom 14. März 2005 reichte der Anmelder einen neuen Satz Ansprüche ein. Bis auf Anspruch 22, bei dem eine offensichtliche Korrektur nach Regel 91.1 b) durchgeführt wurde, sind die neu eingereichten Ansprüche sowohl im Wortlaut als auch in der Nummerierung identisch zu den ursprünglich eingereichten und somit zulässig im Sinne von Artikel 34(2)b) PCT.

**2. Klarheit - Artikel 6 PCT**

Der unabhängige Anspruch 1 der vorliegenden internationalen Anmeldung ist nicht klar und erfüllt damit nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, da die Formulierung des Anspruchs 1 durch die mehrfache Verwendung des Ausdrucks "und/oder" innerhalb des Anspruchs derart viele Möglichkeiten zulässt, dass der Gegenstand des Schutzbegehrts nicht klar definiert werden kann.

**3. Erfinderische Tätigkeit - Artikel 33(1) und (3) PCT**

Ungeachtet der oben erwähnten fehlenden Klarheit beruht der Gegenstand der Ansprüche 1 bis 24 im übrigen nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT, so dass die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT nicht erfüllt sind.

**3.1 Der einzige unabhängige Anspruch 1 der vorliegenden internationalen Anmeldung bezieht sich in seinem einleitenden Teil auf ein Verfahren zur Bearbeitung von Postsendungen bei dem graphische Informationen auf der Oberfläche von Postsendungen erfasst werden. Aus den so erhaltenen Informationen werden Daten, wie die Kategorie der Postsendung, Empfängeradresse und weitere Identifikationsdaten der Sendung und/oder des Einlieferers ermittelt und einer Sendungsart zugeordnet.**

Im kennzeichnenden Teil des Anspruchs wird aus diesen Daten, zusammen mit der zuvor bestimmten Anzahl der Postsendungen, eine Datenstruktur generiert ("Einlieferungsstruktur"), die zu Vergleichen mit anderen Datenstrukturen, wie eines "Einlieferungs-Jobsatzes" und eines "Kundendatensatzes" herangezogen werden kann. Dabei enthält der Kundendatensatz Informationen über einen im Voraus bezahlten Portobetrag und/ oder eines Limits für einen Portobetrag.

3.2 Das einzige, dem Anspruch 1 zu Grunde liegende technische Merkmal ist die Erfassung graphischer Informationen auf der Oberfläche einer Postsendung und die Weiterverarbeitung selbiger Informationen. Ein solches Merkmal stellt für einen im Gebiet der Postverarbeitungsanlagen tätigen Fachmann eine bekannte Vorgehensweise bei der Postweiterverarbeitung dar (siehe beispielsweise den im Internationalen Recherchebericht zitierten Stand der Technik).

3.3 Allen weiteren Merkmalen des Anspruchs 1, so wie die Generierung einer Datenstruktur für einen späteren Vergleich mit anderen Datenstrukturen, liegt kein technisches Problem zu Grunde, sondern sie basieren vielmehr auf organisatorischen und administrativen Aufgabenstellungen, die mit reiner Datenverarbeitung verbunden sind ("number-crunching").

Da diese administrative/ organisatorische Aufgabenstellungen und ihre nicht-technischen Merkmale nicht zur technischen Lösung eines technischen Problems beitragen, können diese Merkmale auch keine erforderliche Tätigkeit über den bekannten Stand der Technik etablieren. Folglich beruht der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 nicht auf einer erforderlichen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT.

3.4. Die abhängigen Ansprüche 2-24 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruches, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT erfüllen, die Gründe hierfür sind:

a) Es handelt sich um bekannte fachübliche Maßnahmen mit denen der Fachmann vertraut ist und die daher auf keiner erforderlichen Tätigkeit beruhen (siehe Ansprüche 2, 11, 14, 15-18, 20-24 - Art. 33(3) PCT).

b) Die Formulierung der Ansprüche bezieht sich nur auf das zu erreichende Ergebnis, ohne die zugrundeliegende technische Aufgabe anzugeben (siehe Ansprüche 3-10, 12, 13, 19). Diese Ansprüche sind somit unklar im Sinne von Artikel 6 PCT.

\*\*\*\*\*

Neue Patentansprüche:

1. Verfahren zum Bearbeiten von Postsendungen, bei dem auf der

5 Oberfläche der Postsendungen befindliche graphische Informationen erfasst werden und Informationen ermittelt werden, anhand derer die Postsendungen jeweils einer Sendungsart zugeordnet werden, bei dem Empfängeradresse, eine die Postsendung und/oder einen Einlieferer der Postsendung identifizierende Angabe ermittelt wird und bei dem ermittelt wird, in welcher Anzahl Postsendungen von einem Einlieferer eingeliefert werden,

10 **dadurch gekennzeichnet,**

dass die ermittelten Informationen so miteinander verbunden werden, dass eine Einlieferungsstruktur ermittelt wird und dass die ermittelte Anzahl und die ermittelte Einlieferungsstruktur mit einem eine Anzahl der eingelieferten Postsendungen und eine Einlieferungsstruktur enthaltenden und von einem Kunden übermittelten Einlieferungs-Jobsatz verglichen wird und/oder ein die Anzahl und die Einlieferungsstruktur enthaltender Einlieferungs-Jobsatz erstellt wird und dass der Einlieferungs-Jobsatz mit einem Kundendatensatz verglichen wird, der einen im Voraus bezahlten Portobetrag und/oder ein Limit für einen Portobetrag enthält.

15  
20  
25

2. Verfahren nach Anspruch 1,

30 **dadurch gekennzeichnet,**

dass wenigstens eine weitere entgeltrelevante Information über jede einzelne der Postsendungen erfasst wird.

3. Verfahren nach einem oder beiden der Ansprüche 1 und 2,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Überprüfung der Einlieferungsstruktur eine Überprüfung beinhaltet, ob die Postsendungen von dem Einlieferer  
5 vorsortiert wurden.
  
4. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen  
Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
10 dass überprüft wird, ob die Vorsortierung anhand von Empfängeradressen erfolgte.
  
5. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen  
Ansprüche,  
15 **dadurch gekennzeichnet,**  
dass überprüft wird, ob die Vorsortierung anhand von Postleitzahlen der jeweiligen Empfänger der Postsendungen erfolgte.
  
- 20 6. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen  
Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass ermittelt wird, ob die Postsendungen nach Sendungseigenschaften vorsortiert wurden.
  
- 25 7. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen  
Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass überprüft wird, ob die Vorsortierung anhand einer oder  
30 mehrerer Größenangaben erfolgte.

8. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass überprüft wird, ob die Vorsortierung einem Gewicht der  
5 Postsendungen entsprechend durchgeführt wurde.
9. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
10 dass für die Postsendungen jeweils ermittelt wird, ob sie eine Identifikationsnummer aufweisen, und dass die Identifikationsnummer der Postsendungen für eine Entgeltabrechnung eingesetzt wird.
- 15 10. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass für die Postsendungen jeweils ermittelt wird, ob sie eine Kundennummer aufweisen, und dass die Kundennummer eines  
20 Einlieferers für eine Entgeltabrechnung eingesetzt wird.
11. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
25 dass anhand der Anzahl der Postsendungen des Einlieferers und/oder der ermittelten Einlieferungsstruktur ein Abrechnungs-Datensatz ermittelt wird.
12. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen  
30 Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass der Einlieferungs-Jobsatz an ein Kundendatenmanagement-  
System (KDM) übermittelt wird, und dass das Kundendaten-

management-System ermittelt, ob Abweichungen zwischen dem Abrechnungs-Datensatz und dem Einlieferungs-Jobsatz bestehen, und dass das Kundendatenmanagement-System für den Fall, dass Abweichungen zwischen dem Abrechnungs-Datensatz und dem Einlieferungs-Jobsatz auftreten, diese in einem Differenzprotokoll erfasst.

5 13. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche,

10 **dadurch gekennzeichnet,**  
dass überprüft wird, ob ein Kunde einen Einlieferungs-Jobsatz übermittelt hat, und dass für den Fall, dass der Kunde keinen Einlieferungs-Jobsatz erzeugt hat, ein Einlieferungs-Jobsatz automatisiert erzeugt wird.

15 14. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass aufgrund von erfassten Informationen eine Einlieferungsbestätigung für den Einlieferer erstellt wird.

20 15. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Einlieferungsbestätigung ein oder mehrere Bestandteile der ermittelten Einlieferungsstruktur enthält.

25 16. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Postsendungen anhand der graphischen Informationen einer Freimachungsart zugeordnet und zur Überprüfung der Echtheit der Freimachungsinformation an ein Lesemittel über-

mittelt werden, und dass die graphischen Informationen der jeweiligen Postsendungen in Abhängigkeit von der jeweiligen Freimachungsart an eine für die Echtheitsüberprüfung der jeweiligen Freimachungsart spezialisiertes Lesemittel über-  
mittelt werden.

17. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche,

**dadurch gekennzeichnet,**

10 dass die Zuordnung der graphischen Informationen zu einer Freimachungsart durch die Bildverarbeitungseinheit erfolgt.

18. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche,

**dadurch gekennzeichnet,**

15 dass sich die Auswahl des spezialisierten Lesemittels nach den aktuellen Kapazitäten verfügbarer Lesemittel richtet.

19. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen

20 Ansprüche,

**dadurch gekennzeichnet,**

25 dass die auf der Oberfläche der Postsendungen befindlichen graphischen Informationen nach der Erfassung von der Brief- bearbeitungsstation dahingehend untersucht werden, ob die erfassten graphischen Informationen von erwarteten graphi-

schens Informationen abweichen und dass die ermittelten graphischen Informationen für den Fall, dass sie von den

erwarteten graphischen Informationen abweichen, an die

30 Bildverarbeitungseinheit übermittelt werden, wo ein erneuter Vergleich stattfindet.

20. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen

Ansprüche,

**dadurch gekennzeichnet,**

dass durch einen Vergleich zwischen den auf den Oberflächen der Postsendungen befindlichen graphischen Informationen und erwarteten graphischen Informationen eine Überprüfung des für die Postsendung erwarteten Entgelts erfolgt.

5

21. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche,

**dadurch gekennzeichnet,**

10 dass die Prüfung, ob eine Postsendung ein erwartetes Entgelt aufweist, zweistufig stattfindet, wobei zunächst von einem Mittel im Bereich der Briefbearbeitungsstation die auf den Postsendungen vorhandenen graphischen Informationen mit den erwarteten graphischen Informationen verglichen werden, und 15 dass die graphischen Informationen der Postsendungen, bei denen Abweichungen zwischen den vorhandenen graphischen Informationen und den erwarteten graphischen Informationen im Bereich der Bearbeitungsmaschinen ermittelt wurden, ein erneuter Vergleich zwischen den ermittelten graphischen 20 Informationen und den erwarteten graphischen Informationen in einem spezialisierten Lesemittel erfolgt.

15

22. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche,

**dadurch gekennzeichnet,**

25 dass eine Briefbearbeitungsstation die erfassten graphischen Informationen einer Postsendung zusammen mit Begleitinformationen an eine Bildverarbeitungseinheit übermittelt.

30

23. Verfahren nach Anspruch 22,

**dadurch gekennzeichnet,**

dass die Begleitinformationen Ergebnisse beinhalten, die in

einem oder mehreren von Mitteln einer Briefbearbeitungsstation durchgeführten Überprüfungsschritten der Postsendung ermittelt wurden.

5 24. Verfahren nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass eine Sortierung der Postsendungen in Abhängigkeit von den erfassten graphischen Informationen erfolgt.

10



## PATENT COOPERATION TREATY

## PCT

## INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference <b>DPA5239PDEWO</b>	<b>FOR FURTHER ACTION</b> See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. <b>PCT/DE2003/004170</b>	International filing date (day/month/year) <b>18 December 2003 (18.12.2003)</b>	Priority date (day/month/year) <b>02 January 2003 (02.01.2003)</b>
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC <b>G07B 17/04</b>		
Applicant <b>DEUTSCHE POST AG</b>		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.

This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of 7 sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I  Basis of the report
- II  Priority
- III  Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV  Lack of unity of invention
- V  Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI  Certain documents cited
- VII  Certain defects in the international application
- VIII  Certain observations on the international application

Date of submission of the demand <b>21 July 2004 (21.07.2004)</b>	Date of completion of this report <b>05 April 2005 (05.04.2005)</b>
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

## INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE2003/004170

## I. Basis of the report

## 1. With regard to the elements of the international application:\*

the international application as originally filed  
 the description:

pages \_\_\_\_\_ 1-45 \_\_\_\_\_, as originally filed  
 pages \_\_\_\_\_, filed with the demand  
 pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

the claims:

pages \_\_\_\_\_, as originally filed  
 pages \_\_\_\_\_, as amended (together with any statement under Article 19)  
 pages \_\_\_\_\_, filed with the demand  
 pages \_\_\_\_\_ 1-24 \_\_\_\_\_, filed with the letter of 14 March 2005 (14.03.2005)

the drawings:

pages \_\_\_\_\_, as originally filed  
 pages \_\_\_\_\_, filed with the demand  
 pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

the sequence listing part of the description:

pages \_\_\_\_\_ 1/4-4/4 \_\_\_\_\_, as originally filed  
 pages \_\_\_\_\_, filed with the demand  
 pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.  
 These elements were available or furnished to this Authority in the following language \_\_\_\_\_ which is:

the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).  
 the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).  
 the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

## 3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

contained in the international application in written form.  
 filed together with the international application in computer readable form.  
 furnished subsequently to this Authority in written form.  
 furnished subsequently to this Authority in computer readable form.  
 The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.  
 The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4.  The amendments have resulted in the cancellation of:

the description, pages \_\_\_\_\_  
 the claims, Nos. \_\_\_\_\_  
 the drawings, sheets/fig \_\_\_\_\_

5.  This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).\*\*

\* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

\*\* Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

## INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.  
PCT/DE 03/04170

## V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

## 1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-24	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	1-24	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-24	YES
	Claims		NO

## 2. Citations and explanations

## 1. Allowability of the claims (PCT Article 34(2)(b))

The applicant submitted a new set of claims with his letter of 14 March 2005. With the exception of claim 22, which has evidently been rectified in accordance with PCT Rule 91.1(b), the newly submitted claims are identical to those originally submitted with respect both to wording and numbering and are therefore allowable within the meaning of PCT Article 34(2)(b).

## 2. Clarity (PCT Article 6)

Independent claim 1 of the present international application is not clear and therefore fails to meet the requirements of PCT Article 6 since, owing to multiple use of the expression "and/or" within the claim, the wording of claim 1 admits of so many possibilities that the subject matter for which protection is sought cannot be clearly defined.

## 3. Inventive step (PCT Article 33(1) and (3))

Regardless of the lack of clarity mentioned above,

the subject matter of claims 1-24 does not involve an inventive step within the meaning of PCT Article 33(3) and therefore fails to meet the requirements of PCT Article 33(1).

3.1 The sole independent claim of the present international application, claim 1, relates in its introductory part to a method for processing items of mail in which graphic information on the surface of the items of mail is detected. Data, such as the category of the item, address of the addressee and further identification data pertaining to the item and/or the sender, are determined from the information obtained in this manner and the item of mail is allocated to a delivery type.

In the characterizing part of the claim a data structure ("delivery structure") is generated from these data in conjunction with the (previously determined) number of items of mail. Said data structure can be compared with other data structures, such as a "delivery job batch" and a "customer record". The customer record contains information on postage prepayment and/or a limit on payment for postage.

3.2 The sole technical feature underlying claim 1 is the detection of graphic information on the surface of an item of mail and the processing of said information. To a person skilled in the art of postal processing installations, such a feature represents a known procedure in postal processing (see, for example, the prior art cited in the international search report).

3.3 All the remaining features of claim 1, such as the generation of a data structure for subsequent comparison with other data structures, are without an underlying technical problem, but are based rather on organizational and administrative objectives associated with pure data processing ("number crunching").

Since these administrative and organizational objectives and their non-technical features do not contribute to the technical solution of a technical problem, said features are also unable to establish inventive step over the known prior art. Consequently, the subject matter of independent claim 1 does not involve an inventive step within the meaning of PCT Article 33(3).

3.4 Dependent claims 2-24 do not contain any features which, in combination with the features of any claim to which they refer back, meet the PCT requirements. The reasons are:

- a) The steps described therein are known standard procedures which are familiar to a person skilled in the art and therefore do not involve an inventive step (see claims 2, 11, 14, 15-18 and 20-24 - PCT Article 33(3)).
- b) The wording of the claims refers only to the result to be achieved without indicating the underlying technical problem (see claims 3-10, 12, 13 and 19). These claims are therefore unclear within the meaning of PCT Article 6.